

Starkregen und Hochwasser

Eine Kurzbeschreibung mit Checkliste



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein



„Wir müssen uns mit dem Thema Hochwasserschutz und Überflutung beschäftigen“ ist ein häufig genannter Satz, der zwar jedem bewusst ist, aber häufig ereilen uns genau diese Ereignisse, bevor man sich baulich oder organisatorisch auf die Risiken vorbereitet hat.

Starkregen kommt plötzlich und ohne Vorwarnung. Der Wetterdienst kann zwar immer zuverlässigere Wetterprognosen machen, jedoch nicht auf ein eng begrenztes Gebiet zugeschnitten. Gegen Starkregenereignissen müssen sich Unternehmen wappnen, um sehr schnell binnen weniger Augenblicke handlungsfähig zu sein.

Beim Hochwasser gibt es in unserer Region zumeist eine Vorwarnzeit von bis zu zwei Tagen, bis der Rhein auf seinem Weg von Basel eine kritische Höhe erreicht. Diese Zeit muss man intensiv nutzen, um den Unternehmensstandort „wasserdicht“ zu machen.

Bei der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie hat das Land NRW Gefahren- und Risikokarten entwickelt. Die Karten sind dargestellt für das hundertjährige Hochwasser (HQ100) und für extremes Hochwasser (HQextrem), mit dem noch seltener zu rechnen ist. Das Kartenmaterial ist im Internet veröffentlicht unter:

www.flussgebiete.nrw.de

Unter dem Menüpunkt „Hochwasserrisiken gemeinsam meistern“ findet sich der Zugang zu allen Karten für die untersuchten Flussgebiete.

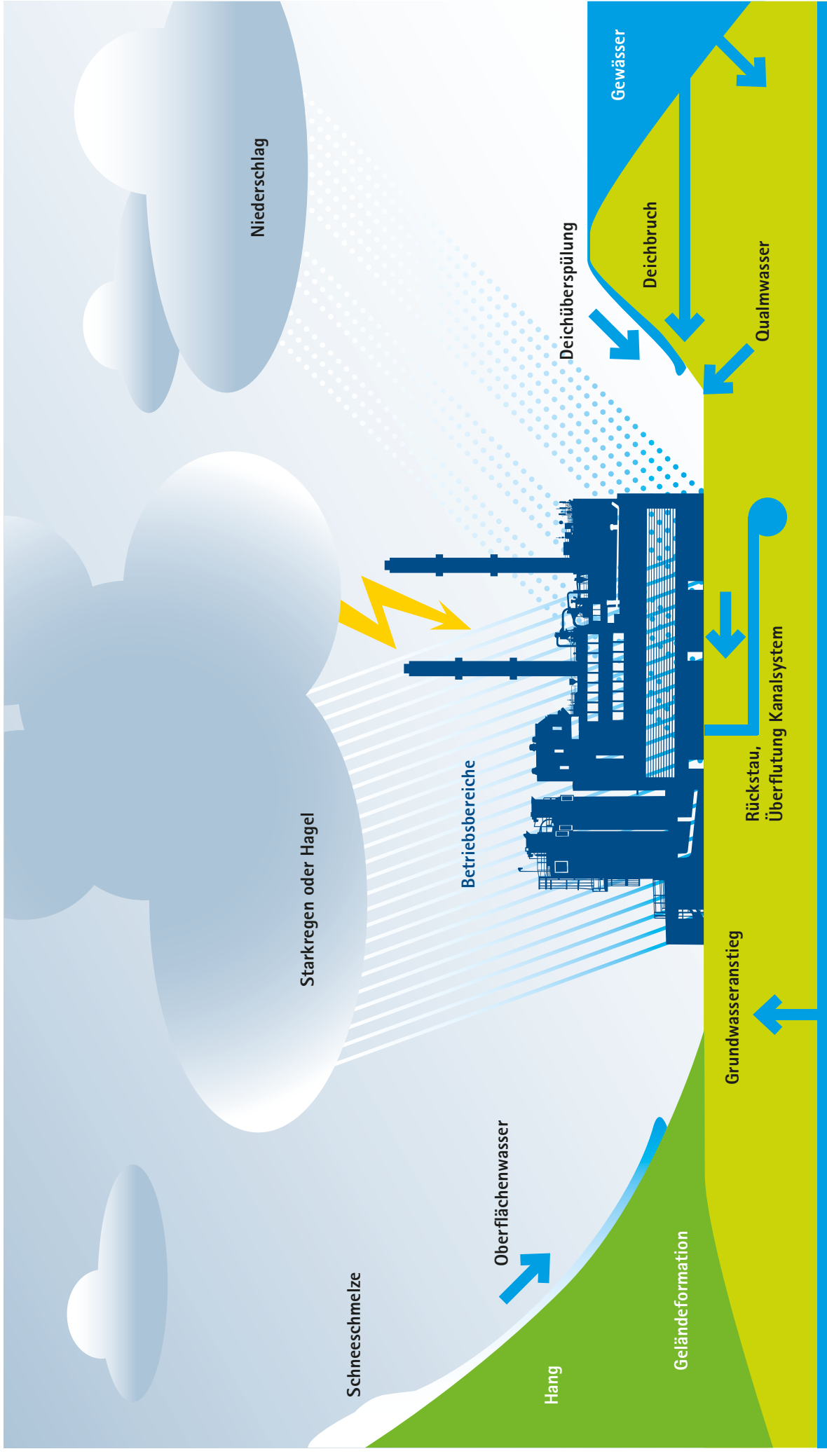
Nachfolgend geben wir Ihnen eine Checkliste an die Hand, mit deren Hilfe Sie sich über wichtige Fragen zu Ihrem Unternehmen Gedanken machen können. Die Checkliste ist vornehmlich auf das Stichwort „Hochwasser“ zugeschnitten. Viele der Fragen treffen aber auch bei plötzlich auftretendem Starkregen zu. Die Vorbereitung und die „Abdichtung“ des Unternehmens sind im Falle von Starkregen und Hochwasser analog. Bitte beachten Sie, dass die formulierten Fragen nur ein erster Hinweis sein können. Sie müssen sich die entsprechenden Fragen speziell für Ihr Unternehmen stellen. Immer, wenn Sie eine Frage mit „Nein“ beantworten, haben Sie nach unserer Ansicht Handlungsbedarf. Im Anhang geben wir Ihnen ein Muster für die Gliederung eines Notfallplans.

Ansprechpartner bei der IHK Mittlerer Niederrhein

Jürgen Zander
IHK Mittlerer Niederrhein
Friedrichstraße 40
41460 Neuss
Tel. 02131 9268-570
Fax 02151 635-44570
E-Mail zander@neuss.ihk.de

www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Hochwasserursachen



Teil A

Vor dem Hochwasser | Vor dem Starkregenereignis

Fragen, die von grundsätzlicher Bedeutung für die Organisation und die Anläufe im Falle von Starkregen und Hochwasser in Ihrem Unternehmen sind.

	JA	NEIN
Liegen Ihnen Informationen zu früheren Hochwasserereignissen vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zuständigkeiten im Themenfeld Hochwasser sind im Unternehmen festgelegt und kommuniziert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie eine Risikoanalyse in Bezug auf Hochwasser für Ihren Betrieb durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist ein Notfallplan erarbeitet worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Ergebnisse und Maßnahmen aus der Risikoanalyse in den Notfallplan aufgenommen worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind im Notfallplan die Personen benannt, die für die im Notfallplan genannten Maßnahmen verantwortlich sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist eine eigene betriebliche Schutzausrüstung notwendig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergeben sich aus der Risikoanalyse bauliche Maßnahmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird der Notfallplan regelmäßig aktualisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde der Notfallplan mit der regionalen Katastrophenschutzbehörde besprochen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist bekannt, wie viele Mitarbeiter für Hilfeleistungen abgezogen werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist sichergestellt, dass Sie alle wichtigen Unterlagen immer zur Hand haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stehen ausreichende finanzielle Rücklagen zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Pumpen einsatzbereit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden Versicherungsverträge regelmäßig überprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist sichergestellt, dass Sie gegen elementare Schäden gesichert sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil B

Das Hochwasser kommt | Direkt vor dem Hochwasser

Die Pegel steigen an und es wird klar, dass ein Hochwasser kommt. Was ist nun zu beachten? Und bitte bedenken Sie: Bei einem Starkregenereignis müssen diese Fragen auch vorab geklärt sein!

	JA	NEIN
Ist der kontinuierliche Informationsfluss gesichert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liegen Ihnen Informationen zu früheren Hochwasserereignissen vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Prozesse und Maßnahmen für interne Evakuierungen gestartet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Maßnahmen zur Verlagerung der Produktionsprozesse gestartet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Maßnahmen nach Notfallplan umgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Notfalleinrichtungen (Stromaggregate, Abdichtungen, Spundwände etc.) aufgebaut und voll einsatzfähig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liegen Ihnen Informationen zu früheren Hochwasserereignissen vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die potenziell betroffenen Räume in Ihrem Unternehmen ausgeräumt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil C

Während des Hochwassers

Das Hochwasser ist da! Was müssen Sie nun beachten?

	JA	NEIN
Liegen Ihnen Informationen zu früheren Hochwasserereignissen vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind kontinuierliche Informationsversorgung und der Austausch mit den Verwaltungen organisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die kontinuierliche Informationsversorgung und der Austausch mit Lieferanten und Kunden organisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Sicherung des geräumten Gebäudes organisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist in den überfluteten Bereichen der Strom abgeschaltet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist das Schadensereignis dokumentiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teil D

Nach dem Hochwasser

Das Wasser läuft ab und das Hochwasser geht zu Ende. Wie melden Sie die Schäden an Ihre Versicherung und was ist nun zu tun?

	JA	NEIN
Ist die Schadensdokumentation vollständig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stehen Sie mit Ihren Kunden und Lieferanten im Kontakt (Kundenmanagement)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist eine Meldung über die Schäden an die zuständige kommunale Verwaltung erforderlich (Stadt, Kreisverwaltung, Kommune)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann Ihre IHK helfen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Meldung an die Versicherungen erfolgt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist eine Meldung an das Arbeitsamt erforderlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist eine Meldung an die Krankenkasse/Berufsgenossenschaft nötig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist eine Meldung an das Finanzamt sinnvoll?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist Ihre Hausbank zu informieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Meldungen an die Versorgungs-/Entsorgungsträger erforderlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Notfallplanung aktuell? Besteht Anpassungsbedarf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anlage 1

Mustergliederung für einen betrieblichen Notfallplan

Je nach Unternehmen, Tätigkeit und Standort können die Inhalte eines Notfallplans unterschiedlich sein. Die beigefügte Mustergliederung beinhaltet viele Aspekte. Nicht alle Aspekte sind für jedes Unternehmen von Bedeutung. Nichtzutreffendes ist zu streichen; fehlende Aspekte sind zu ergänzen.

Kap. 1 Unterlagen zum Betriebsgelände und zu den Gebäuden

- Lagepläne und Grundrisse (allgemein)
- Umgebungsplan/Stadtplan evtl. mit Außendepots/Lager
- Feuerwehrplan nach DIN 14095/Flucht- und Rettungswegeplan
- Detaillierte Gebäudepläne
- Grundriss einzelner Geschosse (Technik/Nutzung/Belegung)

Kap. 2 Verantwortlichkeiten

- Adress- und Telefonliste des Verantwortlichen, Geschäftsführers, Werkschutzes/Pförtners, Notfallteams
- Telefonkette
- Adress- und Telefonliste des Unternehmens, der öffentlichen Verwaltung und des Katastrophenschutzes (wichtige Ansprechpartner mit Adresse, Telefonnummer, Mobiltelefonnummer)
- Schlüsselverzeichnis/Depot des Zentralschlüssels

Kap. 3 Organisatorischer Notfallplan

- Alarmierungsablauf
- Kontaktliste, beginnend mit den internen Einsatzkräften (Leitung, Notfallkoordinator/-team)
- Kontakte externer Einsatzkräfte (Feuerwehr, Polizei, THW, etc.)
- Listen zur Prioritätenfestlegung
- Liste der Internetseiten zur Information über Pegelstände
- Notfallordner mit Verträgen und wichtigen Dokumenten

Kap. 4 Technik

- Infos über Abwasserleitungen
- Infos zu Schutzeinrichtungen und Hilfsmitteln
- Infos über technische Anlagen (wie elektrische Schaltschränke, Absperreinrichtungen der Gas- und Ölversorgung etc.)
- Infos über das Abschalten der Fotovoltaikanlage auf dem Dach
- Infos zur Notfalleinrichtung (Notfallkoffer/-boxen, Abdichtmaterialien, Werkzeuge, Notstromaggregate, Schläuche, Pumpen, Leuchtquellen, Kabeltrommeln, Planen, Bänke & Tische, Material zum Bau von Stegen und Übergängen, Kamera, ...)
- Transportkapazitäten

Kap. 5 Sonstiges

- Checkliste „Evakuierung“
- Checkliste „Abschalten von EDV- und Telefonanlage“

Anlage 2

Weiterführende Informationen

Landesbehörden	<p>Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>Das Land Nordrhein-Westfalen hat das Kartenmaterial für die Flussgebiete im Land im Internet hinterlegt. Dort kann man die Karten herunterladen und sowohl die Gefahren eines Hochwassers als auch die sich hieraus ergebenden Risiken beurteilen.</p> <p>http://www.flussgebiete.nrw.de</p> <ul style="list-style-type: none">■ Unter dem Menüpunkt „Hochwasserrisiken gemeinsam meistern“ bietet das Landesumweltministerium die „Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten“ für alle Flussgebiete in Nordrhein-Westfalen an. Darüber hinaus gibt es die vorgeschriebenen Hochwasserrisikomanagementpläne zum Download.
Kommunale Einrichtung	<p>Bezirksregierung Düsseldorf</p> <p>Die Bezirksregierung Düsseldorf legt für ihren Bereich die Überschwemmungsgebiete per Verordnung fest. Die Überschwemmungsgebietsverordnungen werden im Amtsblatt der Bezirksregierung veröffentlicht.</p> <p>http://www.brd.nrw.de</p> <ul style="list-style-type: none">■ Unter dem Menüpunkt „Umweltschutz“ wird eine Seite zum Hochwasserschutz angeboten. Hier finden sich allgemeine Informationen zum Thema und auch die Verlinkung auf eine Übersicht zu den festgesetzten Überschwemmungsgebieten.
Versicherungswirtschaft	<p>Hochwasser Kompetenz Centrum e. V., Köln</p> <p>Das Hochwasser Kompetenz Centrum bietet mit dem Hochwasserpass eine Hilfestellung für die Beurteilung der Hochwasser- und Starkregengefahren an. Der Hochwasserpass ist ein innovatives und nützliches Dokument zur Standortanalyse und Bewertung von bestehenden oder geplanten Privat- und Gewerbeimmobilien in hochwassergefährdeten Gebieten.</p> <p>https://www.hkc-online.de</p> <ul style="list-style-type: none">■ Unter dem Menüpunkt „Projekte“ ist der Hinweis auf den Hochwasserpass zu finden. Bitte den Links folgen.
Wirtschaftsorganisation	<p>Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.</p> <p>Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) bietet auf seinen Internetseiten eine Reihe von weitreichenden Informationen zum Thema Hochwasser und Absicherung gegen mögliche Folgen an.</p> <p>http://www.gdv.de</p> <ul style="list-style-type: none">■ Unter der Kategorie „Branche“ finden Sie den Menüpunkt „Forschung & Innovation > Schadenverhütung“ Hinweise auf ZÜRS Geo, dem Zonierungssystem für Überschwemmungsrisiko und Einschätzung von Umweltrisiken. Mit diesem System kann sehr genau das Risiko eines Hochwassers für das Grundstück ermittelt werden. Die Nutzung des Systems ist kostenpflichtig. Die Versicherer bieten eine Elementarschadenversicherung an; die Risikobewertung und die Festlegung des Schadenspotenzials führen die Versicherer ebenfalls mit Hilfe von ZÜRS Geo durch.
Verbraucherinformationen	<p>Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.</p> <p>Der DIHK bietet die kostenpflichtige Broschüre (12,60 €) „Hochwasserschutz im Betrieb“ an.</p> <p>http://www.dihk-verlag.de</p> <ul style="list-style-type: none">■ Im Suchfenster bitte den Begriff „Hochwasser“ eingeben.
Verbraucherinformationen	<p>Verbraucherzentrale NRW e. V.</p> <p>Die Verbraucherzentrale NRW gibt auf ihren Internetseiten Informationen zur Elementarschadenversicherung.</p> <p>http://www.verbraucherzentrale.nrw</p> <ul style="list-style-type: none">■ Auf der Homepage bitte in der Suche den Begriff „Elementarschaden“ eingeben.

Herausgeber: **Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein**

Ansprechpartner: Jürgen Zander
IHK Mittlerer Niederrhein
Friedrichstraße 40
41460 Neuss
Tel. 02131 9268-570
Fax 02151 635-44570
E-Mail zander@neuss.ihk.de
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein